

Antworten auf die „Kleine Anfrage“ der Union vom 24.2.2025 bezüglich des Attac Trägervereins e.V.

[95.] Gibt es Fälle, in denen der Attac Trägerverein e. V. explizit für oder gegen eine Partei geworben hat?

Für eine Partei nicht. Gegen die AfD ja.

[96.] Wurde der Attac Trägerverein e. V. in der Vergangenheit wegen parteipolitischer Betätigung abgemahnt oder verwarnt?

Nein.

[97.] Wie groß ist der Anteil der finanziellen Mittel des Attac Trägervereins e. V., der aus staatlichen Förderprogrammen stammt?

0,0%

[98.] Wie hoch ist der Anteil der Spenden aus der Wirtschaft oder von parteinahen Stiftungen an den Attac Trägerverein e. V.?

0,0%

[99.] Gibt es direkte Verbindungen zwischen dem Attac Trägerverein e. V. und bestimmten Parteien oder politischen Akteuren?

Attac ist ein Netzwerk mit zahlreichen Mitgliedsorganisationen, wie zum Beispiel die Gewerkschaft Verdi. Parteien können nicht Mitglied bei Attac sein, lediglich Jugendverbände und Parteigliederungen unterhalb der Landesebene sind zugelassen. Sie haben aber kein Stimmrecht.

[100.] Haben oder hatten Vorstände, Führungspersonen oder (Gründungs-)mitglieder des Attac Trägervereins e. V. politische Ämter oder enge Verbindungen zu Parteien?

Auch als Parteimitglied oder Inhaber*in eines politischen Amtes darf man Mitglied im Attac-Koordinierungskreis sein; Parteimitgliedschaften und -ämter müssen bei einer Kandidatur offengelegt werden. Es sind und waren schon Menschen aus verschiedenen

Parteien Mitglied im Koordinierungskreis, auch schon aus der Union. Politiker*innen verschiedener Parteien waren schon Attac-Mitglied, darunter auch Heiner Geißler (CDU) bis zu seinem Tod.

[101.] Inwiefern beeinflusst der Attac Trägerverein e. V. politische Entscheidungsprozesse oder Gesetzesvorhaben nach Einschätzung der Bundesregierung?

Das kann nur die Bundesregierung beantworten. Wir hoffen: etwas.

[102.] Gibt es Hinweise darauf, dass der Attac Trägerverein e. V. gezielt gegen bestimmte Parteien oder Politiker Kampagnen führt?

Attac führt gezielt Kampagnen gegen unsoziale, klimaschädliche und diskriminierende Politik. Dabei geht es um Inhalte, nicht Parteien. Wenn die Union also mit einem rassistischen Vorstoß im Bundestag den Schulterschluss mit der AfD sucht, ist sie bei unseren Protesten gegen rechts mitgemeint. Wenn die FDP Reichtum von unten nach oben umverteilen will, protestieren wir dagegen. Wenn die Ampelkoalition sich um die Auszahlung des Klimagelds drückt, protestieren wir dagegen bei SPD, FDP und den Grünen. Und wenn das Parteiprogramm der AfD eben programmatisch nahezu ausschließlich unsoziale, klimaschädliche und diskriminierende Positionen vertritt, tritt Attac auch dieser Partei entgegen. Attac führt also gezielt Kampagnen für oder gegen bestimmte Inhalte, nicht Parteien.

[103.] Unterstützt der Attac Trägerverein e. V. politische Demonstrationen oder Proteste mit ihren finanziellen Mitteln?

Ja, manchmal.

[104.] Werden staatliche Fördergelder, die der Attac Trägerverein e. V. vereinnahmt hat, nach Einschätzung der Bundesregierung für parteipolitische Zwecke zweckentfremdet?

Da Attac keine staatlichen Fördergelder bekommt, ist diese Frage gegenstandslos.

[105.] Gibt es Kooperationen zwischen dem Verein Campact e. V. und parteinahen Stiftungen wie der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Heinrich-BöllStiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung oder der Desiderius-ErasmusStiftung?

Da ist wohl ein Fehler durch Copy/Paste passiert, denn diese Frage taucht im Attac-Fragenblock auf und wir beantworten sie gern. Attac kooperiert gelegentlich bei Projekten oder Veranstaltungen mit Stiftungen; diese Stiftungen finanzieren dann ihren Anteil an

diesen Veranstaltungen, Attac seinen. Diese Kooperationen sind immer öffentlich und transparent.

[106.] Hat die Bundesregierung Erkenntnisse dazu, dass Parteien Einfluss auf die Entscheidungsstrukturen innerhalb des Attac Trägervereins e. V. haben, und wenn ja, welche?

Wir wissen nicht, ob die Bundesregierung dazu Erkenntnisse hat, beantworten aber die Frage gern: Parteien haben keinen Einfluss auf die Entscheidungsstrukturen innerhalb von Attac.

[107.] Gibt es Verbindungen zwischen dem Attac Trägerverein e. V. und Regierungsbehörden, die ihre Finanzierung sicherstellen?

Wie bereits erwähnt, bekommt Attac keinerlei staatliche Gelder. Diese Frage ist gegenstandslos.

[108.] Welche öffentlichen Fördermittel erhält der Attac Trägerverein e. V. und aus welchen Einzelplänen stammen sie?

Wie bereits erwähnt, bekommt Attac keinerlei staatliche Gelder. Diese Frage ist gegenstandslos.

[109.] Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, ob der Attac Trägerverein e. V. von internationalen Organisationen oder NGOs aus dem Ausland Gelder erhält, und wenn ja, welche sind das und wie viel?

Attac bekommt keine Gelder von internationalen Organisationen oder NGOs aus dem Ausland.

[110.] Hat der Attac Trägerverein e. V. in den letzten Jahren eine Erhöhung oder Kürzung staatlicher Mittel erfahren?

Wie bereits erwähnt, bekommt Attac keinerlei staatliche Gelder. Diese Frage ist gegenstandslos.

[111.] Sieht die Bundesregierung in der Website des Attac Trägervereins e. V. (www.attac.de) eine parteipolitische Tendenz, und wenn ja, wie beurteilt sie diese Tendenz vor dem Erfordernis der parteipolitischen Neutralität?

Diese Frage kann nur die Bundesregierung beantworten. Wir sind parteipolitisch unabhängig.

[112.] Nimmt nach Einschätzung der Bundesregierung der Attac Trägerverein e. V. oder seine rechtlichen Vertreter aktiv an Wahlkämpfen teil oder ruft zur Wahl bestimmter Parteien auf?

Wir wissen nicht, wie die Bundesregierung das einschätzt. Attac ruft nicht zur Wahl bestimmter Parteien auf.

[113.] War der Attac Trägerverein e. V. nach Erkenntnissen der Bundesregierung in der Vergangenheit an politischen Kampagnen beteiligt, und wenn ja, welche?

Wir wissen nicht, was die Bundesregierung für Erkenntnisse hat. Attac engagiert sich für eine solidarische, gerechte Welt; alles daran ist politisch. Damit sind auch alle Kampagnen von Attac politisch: <https://www.attac.de/kampagnen>

[114.] Gibt es Belege dafür, dass der Attac Trägerverein e. V. einseitige Narrative in politischen Debatten fördert, und wenn ja, welche?

Ein Narrativ ist eine Erklärung für einen gesellschaftlichen Zustand. Organisationen sind nicht verpflichtet, alle denkbaren Erklärungen für einen gesellschaftlichen Zustand aufzuzählen, sondern verbreiten jeweils selbstverständlich die Erklärung, die sie für plausibel halten. In diesem Sinn ist jedes Narrativ „einseitig“.

[115.] Wie beeinflusst der Attac Trägerverein e. V. die mediale Berichterstattung über politische Themen?

Wir glauben: noch nicht genug.

[116.] Gibt es nach Erkenntnissen der Bundesregierung wissenschaftliche Studien, die den Einfluss des Attac Trägervereins e. V. auf die öffentliche Meinungsbildung untersuchen?

Wir wissen nicht, ob die Bundesregierung dazu Erkenntnisse hat; uns ist keine solche Studie bekannt.

[117.] Werden von dem Attac Trägerverein e. V. gezielt politische Gegner diskreditiert oder diffamiert, und wenn ja, welche und wie beurteilt die Bundesregierung dies vor dem Hintergrund der Förderung?

Politik wird von Attac inhaltlich kritisiert. Diese Kritik kann durchaus auch humoristisch passieren, wie etwa bei Bildaktionen oder auf Social Media üblich. Personen des öffentlichen Lebens müssen damit klarkommen, dass sie auch Gegenstand von Satire sind. Das ist nicht rufschädigend, und damit nicht diskreditierend. Diffamiert wird niemand von Attac. Attac hält sich an Fakten und inhaltliche Kritik. Attac stellt auch keine Suggestivfragen, um gezielt Unwahrheiten über politische Gegner*innen zu streuen.

Der zweite Teil der Frage ist gegenstandslos, da Attac keine Förderung bekommt (anders als von der Union mit zahlreichen Fragen suggeriert).

[118.] Haben die Kampagnen des Attac Trägervereins e. V. nach Einschätzung der Bundesregierung direkte Auswirkungen auf Wahlergebnisse oder politische Entscheidungen?

Schön wär's. (Wir hätten gern dafür gesorgt, dass die AfD an der Fünf-Prozent-Hürde scheitert)

[119.] Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Stellungnahmen von Staatsrechtlern, die die Aktivitäten des Attac Trägervereins e. V. im Hinblick auf das Neutralitätsgebot bewerten?

Gemeinnützige Vereine müssen nicht politisch oder weltanschaulich „neutral“ sein. Sie dürfen keine politischen Parteien fördern. Davon abgesehen ist Attac bereits vor mehr als zehn Jahren auf Betreiben des damals CDU-geführten Bundesfinanzministeriums die Gemeinnützigkeit entzogen worden. Der Fall liegt derzeit beim Bundesverfassungsgericht.